kv nachrichten

ALV-Sanierung auf dem Buckel der Jungen und Langzeitarbeitslosen 5

Neue Dienstleistung für erwerbslose KV-Mitglieder 5

Berufsmaturafeier 2010 8

September 2010 Nummer 3

Organ des Kaufmännischen Verbands Luzern

kv luzern

Ihr Partner für Bildung und Arbeit in der Zentralschweiz

Alles aus einer Hand. Offline. Online. Klassische Medien. Neue Medien. Below-the-Line. Vom Internet-Auftritt über die E-Commerce-Lösungen bis hin zur klassischen Werbe- bzw. digitalen Online-Kampagne.

Internetauftritte/CMS-Lösungen . E-Plattformen . Screen-Design/Animationen . Newsletter . Online-Werbung . E-Commerce/E-Shop . Games/Wettbewerbe . SMS-Applikationen . E-Kataloge . Suchmaschinen-Marketing .

ON LINE MARKE TING.

Internet-Dienstleistungen von Lifecom – dem technologisch führenden New Media-Unternehmen der Zentralschweiz.

Lifecom AG . Stadthofstrasse 3 . 6004 Luzern
Telefon 041 41 01 111 . info@lifecom.ch

lifecom.ch

BRUNI HAUSTECHNIK AG

Heizung/Lüftung/Klima

BRUNI HAUSTECHNIK AG, CENTRALSTRASSE 88, 6210 SURSEE
TELEFON 041 220 22 00, FAX 041 220 22 01
info@bruni-haustechnik.ch, www.bruni-haustechnik.ch

A. ZIMMERMANN AG

Winter-Aktion

Fenster nie mehr streichen

Eine ALU-Verkleidung schützt Ihre Fenster über Jahre wartungsfrei.
Verlangen Sie unsere Doku.

Täschmattstr. 5, 6015 Luzern
Tel. 041 260 27 77, Fax 041 260 27 78
www.zimmermann-fenster.ch

Besuchen Sie uns an der Messe Bauen + Wohnen in Luzern vom 30. September bis 3. Oktober 2010 Halle 2, Stand A15

WWW.HIRSCHMATT.CH

HIRSCHMATT BUCHHANDLUNG. DESTINATION MITREDEN.

HIRSCHMATTSTRASSE 26. 6003 LUZERN
TELEFON: 041 - 210 19 19. TELEFAX: 041 - 210 52 05. E-MAIL: INFO@HIRSCHMATT.CH

Liebe Leserinnen, liebe Leser

«Geld ist rund und rollt weg, Bildung bleibt.» Damit wies Heinrich Heine bereits vor 200 Jahren darauf hin, dass Bildung ein besonderes Gut ist.

Nur zu gut erinnere ich mich an die Argumente des eidgenössischen Finanzdepartements zur Einführung des Mehrwertsteuerartikels, die – leicht vereinfacht – etwa so lauteten: Man nehme den Umsatz und ziehe die Kosten ab. Auf dem Ergebnis bezahlt man dann Mehrwertsteuer.

Mehrwertsteuer-Revision – Bildung muss steuerfrei werden

Schliesslich löste 1995 die Mehrwertsteuer die Warenumsatzsteuer ab. Güter besonderer Bedeutung wie Angebote der Bildung und des Gesundheitswesens blieben von der Steuer befreit. Aus der einfachen Steuer wurde jedoch bald ein interessantes und lukratives Handlungsfeld für Juristen und Treuhänder. Zur Mehrwertsteuer gehören heute über 3'000 (!) Seiten Verordnungen, Richtlinien und Ausführungsbestimmungen. Das Gesetz selbst ist 50 Seiten stark, der Artikel 18 umfasst 4 1/2 Seiten und ist der am schnellsten wachsende Paragraph überhaupt.

Eine Vereinfachung der Mehrwertsteuer ist folglich nicht nur begrüssenswert, sondern dringend notwendig. Doch das Kind soll nicht mit dem Bade ausgeschüttet werden. Bildung und Gesundheit verdienen weiterhin eine steuerliche Sonderbehandlung, wie dies der Souverän seinerzeit festgelegt hat. Eine Besteuerung der Bildung würde diese verteuern und somit den Zugang erschweren. Die dreijährige Kaderausbildung zum Betriebswirtschafter HF, wie sie die Höhere Fachschule für Wirtschaft des KV Luzern anbietet, würde gut 1'500 Franken teurer werden. Doch Bildung ist kein Konsum, sondern eine Investition ins Fähigkeitskapital.

Dass BR Merz die Bildung – notabene der bedeutendste Rohstoff der Schweiz – mit der einen Hand durch Subventionen fördert und mit der anderen über die Mehrwertsteuer belasten will, ist weder nachvollziehbar, noch sinnvoll.

Bildung muss steuerfrei bleiben!

Beat Schürmann
Geschäftsleiter KV Luzern

Inhalt

ALV-Sanierung auf dem Buckel von Jungen und Arbeitslosen S. 5
Neue Dienstleistung für erwerbslose KV-Mitglieder S. 5
Kantons- und Regierungsratswahlen 2011 S. 7
Berufsmaturafeier 2010 S. 8
KV-Seminare S. 11

Huwiler Getränke + Transporte AG

Schlösslistrasse 13
6030 Ebikon

Telefon 041 440 61 41
Telefax 041 440 61 66

huwiler-getraenke@bluewin.ch

Verkauf ab Rampe

Hauslieferdienst

PAPETERIE
DONNINI

Papeterie Bürobedarf
Bundesstrasse 34 6003 Luzern
Tel. 041 210 04 76 Fax 041 210 40 06
e-mail: donnini@bluewin.ch
internet: www.donnini.ch

BOCHSLER
DIE KUVERTFABRIK
KUVERTDRUCK
KOLLEKTIONSKUVERT
SONDERANFERTIGUNGEN
BAHNHOFSTRASSE 32 - 6031 EBIKON
041 444 12 22
WWW.BOCHSLER-KUVERTS.CH

Nichts ist sicher. *Dagegen tun wir unser Bestes.*

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Dominic Frosio
Pilatusstrasse 38, 6002 Luzern
Telefon 041 227 88 88, www.mobiluzern.ch

161006B02GA

ALV-Sanierung auf dem Buckel von Jungen und Langzeitarbeitslosen

Der Kaufmännische Verband sagt Nein zum massiven Sozialabbau in der Arbeitslosenversicherung, über den am 26. September abgestimmt wird. Statt Leistungen zu kürzen, sollte die Versicherung in den Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit der Arbeitnehmenden investieren.

Die vom Parlament beschlossene Vorlage bringt nichts als Leistungsverschlechterungen: Die für den Anspruch auf Taggelder nötige Beitragsdauer wird stark erhöht – die Dauer, wie lange Leistungen bezogen werden können, zum Teil drastisch reduziert. Die neu benötigten längeren Beitragszeiten setzen für Arbeitslose viel zu hohe Hürden, um erneut einen stabilen Versicherungsschutz aufzubauen.

Im Visier der vom Parlament beschlossenen Massnahmen sind speziell auch junge Erwerbstätige:

- Unter 30-Jährige ohne Kinder müssen künftig auch eine Arbeit annehmen, die ihren Qualifikationen und ihrer Erfahrung nicht Rechnung trägt.
- Unter 25-Jährige ohne Unterhaltspflichten haben nur noch Anrecht auf 200 und nicht mehr wie bisher auf 400 Taggelder.
- Schülern und Studenten werden nach einer Wartezeit von 6 Monaten noch 90 Taggelder (bisher 200) zugestanden: faktisch ein Ausschluss aus der ALV!

Die Botschaften für die Jungen sind klar: Erworbene berufliche Qualifikationen zählen wenig. Statt Aus- und Weiterbildung in diesem Stadium zu fördern und zu bestätigen, setzt man sich über die Qualifikationen hinweg – ein gefährliches Signal.

Fazit: Der vorgeschlagene Leistungsabbau ist sozialpolitisch und volkswirtschaftlich falsch. Zentrale Funktionen des AVIG werden geschwächt, so der Einkommensersatz bei Arbeitslosigkeit und die Arbeitslosenversicherung als automatischer Konjunkturstabilisator. Einmal mehr sollen die Erwerbstätigen mit einem stark verschlechterten Versicherungsschutz für eine Krise bezahlen, die sie nicht zu verantworten haben. Zudem müssen Kantone und Gemeinden mit erheblicher Mehrbelastung ihrer sozialen Dienste rechnen.

Zu zögerliche Beschlüsse auf der Einnahmeseite

Mit der 4. AVIG-Revision soll der Schuldenberg von heute 9 Mrd. Franken abgebaut werden. Obschon eine rasche Sanierung vordringlich wäre, haben die Räte die ALV-Beiträge nur um 0,2 Punkte auf neu 2,2 % und um ein zusätzliches Solidaritäts-Prozent für Einkommen zwischen 126'000 und 315'000 Franken erhöht. Der Bundesrat hatte 2,3 % verlangt und war darin von Arbeitnehmerseite – auch vom KV Schweiz – klar unterstützt worden.

Statt Abbau: Arbeitsmarktfähigkeit fördern

Tatsächlich müsste die Sanierung der ALV in die umgekehrte Richtung gehen: Regelmässige Standortbestimmungen für Arbeitnehmende (z. B. alle fünf Jahre) und die Mitfinanzierung präventiver Weiterbildung würden die Arbeitslosigkeit bekämpfen, statt nur deren Folgen zu lindern. Eine systematische Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit ist die beste Investition in die Gesundung der ALV und stärkt die Volkswirtschaft und die Gesellschaft.

Neue Dienstleistung für erwerbslose KV-Mitglieder

Die Konjunktur erholt sich nach dem Krisenjahr 2009 nur zögerlich. Viele Angestellte spüren noch immer Gegenwind. Der Kaufmännische Verband unterstützt seine Mitglieder gerade auch in beruflichen Krisensituationen. Und wer gar erwerbslos wird, benötigt die Unterstützung des Verbands erst recht.

Erwerbslosigkeit ist für viele auch eine Phase der Neuorientierung. Der richtige Zeitpunkt, auch Wissenslücken aufzuspüren und mit einer Weiterbildung zu schliessen. Der KV Luzern bietet zu den Themen Führung, Recht, Arbeits- und Lerntechnik, Kommunikation und Persönlichkeitsbildung eine umfassende Palette praxisnaher und zielgerichteter Seminare. Ideal, um sich in konzentrierter Form das eine oder andere Thema neu zu erarbeiten oder wieder aufzufrischen.

Neu trägt der KV für erwerbslose KV-Mitglieder 50 % der Kosten bei Teilnahme an einem dieser Seminare. Dies sofern die Arbeitslosenversicherung die Kostenübernahme abgelehnt hat.

Was ist zu tun? Füllen Sie das «Gesuch um Kostenübernahme» aus und reichen Sie es zusammen mit Ihrer Seminaranmeldung bei uns ein. Legen Sie gleichzeitig die letzte Abrechnung der Arbeitslosenkasse und die Ablehnung der Kostenübernahme für das Seminar durch die ALV bei.

Diese Neuregelung gilt ab 1. August 2010 befristet für das Seminarprogramm 2010 und 2011.

Hinweis:
Das entsprechende Gesuch finden Sie auf www.kvluzern.ch (Downlaod auf der Startseite)

Recht auf Jugendurlaub

Bis zum Alter von 30 Jahren haben Lernende und Arbeitnehmende Anrecht auf maximal 5 Arbeitstage unbezahlten Jugendurlaub pro Jahr (OR Art. 329e). Der Urlaub kann für unentgeltliche leitende, betreuende oder beratende Tätigkeiten in der ausserschulischen Jugendarbeit und für die dafür notwendigen Aus- und Weiterbildungen bewilligt werden. Über den Zeitpunkt und die Dauer des Jugendurlaubs einigen sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Berufslernende müssen die Abwesenheit auch mit der Berufsfachschule absprechen.

SKS
SPC
SCC
Für besondere Jobs.
Für besonderes Personal!
Ihre Wahl: SKS, die Personal- und Stellenvermittlung des KV Luzern.
www.sks.ch

Kantons- und Regierungsratswahlen 2011

Wie immer wird der KV Luzern für Mitglieder, welche die Verbandsinteressen vertreten, eine Wahlplattform schaffen. Geeignete Kandidaten, welche die gesetzten Kriterien erfüllen, erhalten Gelegenheit, sich in den KV Nachrichten zu präsentieren.

Falls Sie beabsichtigen, für die Kantons- und Regierungsratswahlen zu kandidieren und Interesse an unserem Angebot haben, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen beat.schuermann@kvluzern.ch.

Nachruf

Ehrenmitglied Alfred Wüest, Kriens

Am 18. Juni 2010 ist Alfred Wüest, Kriens, im Alter von 84 Jahren verstorben. Er wurde 1988 zum Ehrenmitglied des KV Luzern ernannt.

Alfred Wüest war von 1963 bis 1988 Vorstandsmitglied des KV Luzern, zeitweise als Finanzdelegierter. Während Jahren vertrat er den Berufsverband am Arbeitsgericht des Kantons. Sein Engagement für die berufliche Bildung stellte er als Mitglied der Unterrichtskommission der Kaufmännischen Berufsfachschule Luzern unter Beweis. Hauptberuflich Leiter der städtischen Finanzkontrolle, widmete er sich auch in der Freizeit wirtschaftlichen Themen; sein Mitwirken im Vorstand des Betriebswirtschaftsklubs des KVL war die logische Folge. Die Mitarbeit Alfred Wüests war aber auch auf Schweizer Ebene gefragt. So gehörte er von 1976 bis 1989 dem Zentralvorstand des KV Schweiz an.

Der KV Luzern entbietet den Angehörigen sein aufrichtiges Beileid und wünscht ihnen viel Kraft in der Zeit des Abschieds und der Trauer.

Impressum

Erscheint viermal im Jahr,
Auflage 6'000 Ex.

Herausgeber
Kaufmännischer Verband Luzern

Redaktion
Beat Schürmann

Adresse
Kaufmännischer Verband Luzern
Postfach 3166
6002 Luzern
Telefon 041 210 20 44
Telefax 041 210 78 50
info@kvluzern.ch
www.kvluzern.ch
Postkonto 60-595-8

Realisation
SE IMPULS !
www.seimpuls.ch

Inserate
Kaufmännischer Verband Luzern

Abonnementspreise
NM Fr. 20.– pro Jahr, Einzelnummer Fr. 5.–

SKS SPC SCC

Temporärstellen
Dauerstellen
Kaderstellen
Laufbahnberatung

SKS Luzern

Schweizerische
Kaufmännische
Stellenvermittlung

Frankenstrasse 4
Postfach 6002 Luzern
Telefon 041 210 82 52
Telefax 041 210 78 50
info@sksluzern.ch
www.sksluzern.ch

Im Auftrag suchen wir für ein international tätiges Treuhandunternehmen mit Sitz in der Zentralschweiz, das vorwiegend Klein- und Mittelbetriebe betreut, eine belastbare und teamorientierte Person als

Buchhalter / Treuhänder (m/w)

Aufgaben:

– Führen von Finanz- und Lohnbuchhaltungen
– Erstellen der Zwischen- und Jahresabschlüsse sowie allg. Statistiken
– Ausarbeiten der Steuererklärungen von juristischen und natürlichen Personen
– Unterstützung bei Wirtschaftsprüfungen

Ihr Profil:

– KV-Abschluss, Berufserfahrung und bereits im Besitze des eidg. FA Treuhänder / Finanz- und Rechnungswesen oder in Vorbereitung
– gute MS-Office-Anwenderkenntnisse
– E-Kenntnisse in Wort und Schrift
– Alter: 25 – 35 Jahre

Wenn Sie an einer anspruchsvollen und vielseitigen Stelle mit Beratungstätigkeit interessiert sind, freut sich Frau Edith Züger auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto.

Berufsmaturafeier 2010

Duales Bildungssystem ist das beste Mittel gegen Jugendarbeitslosigkeit

Erstmals fand die Berufsmaturafeier in der gediegenen Salle blanche des KKL statt. Nicht dass der bereits traditionelle Zeugheer-Saal im Schweizerhof qualitativ nicht genügt hätte, nein, er vermochte die stets wachsende Gästeschar nicht mehr aufzunehmen.

Rektorin Dr. Esther Schönberger eröffnete die Feier mit Gedanken zur Bedeutung des Lernens im 21. Jahrhundert und über den Einfluss der neuen Medien auf das Lernverhalten.

Festredner Beat Kappeler philosophierte über die Sinnhaftigkeit von Regelungen und deren Grenzen. Dabei beleuchtete er auch deren Einfluss auf die Freiheit. «Freiheit ist ein hohes Gut, aber keines, das man kaufen kann. Sie wird nur praktiziert, nicht produziert.» Seine fesselnden Ausführungen schloss er mit der Aufforderung: «Niemand gibt Ihnen Freiheit. Sie müssen sie sich holen.»

Mit Spannung wurde nun die Verkündigung der Resultate durch den Leiter Berufsmittelschule, lic. phil. Roland Cuoni, erwartet (siehe Kasten). In seinen Betrachtungen wies er darauf hin, dass das duale Bildungssystem das beste Mittel gegen Jugendarbeitslosigkeit ist.

Im Kreise ihrer Angehörigen und der Berufsbildner genossen die Protagonisten anschliessend die Einmaligkeit des Augenblicks auf den lauschigen Terrassen des KKL.

Bild 1 Der Sozialwissenschaftler und Publizist Dr. h.c. Beat Kappeler während seiner Festrede

Bild 2 Dr. Esther Schönberger, Rektorin KV Berufsfachschule

Bild 3–8 Impressionen der Berufsmaturafeier 2010

Bild 9 lic. phil. Roland Cuoni, Leiter Berufsmittelschule

Resultate des KV Bildungszentrums Luzern

Detailhandelsassistentinnen und Detailhandelsassistenten
– 64 Personen geprüft
– Erfolgsquote: 98,4 %
– Note 5,8: Auchli Lea, Kleinwangen

Detailhandelsfachleute
– 219 Personen geprüft
– Erfolgsquote: 97,7 %
– Note 5,6: Kerschberger Ramona, Sursee

Büroassistenten Eidgenössischer Berufsattest (EBA)
– 19 Personen geprüft
– Erfolgsquote: 94,74 %
– Note 5,8: Zimmermann Daniela, Weggis

Kaufleute B-Profil
– 67 Personen geprüft
– Erfolgsquote: 97,01 %
– Note 5,5: Iseli Fabienne, Emmenbrücke

Kaufleute E-Profil
– 269 Personen geprüft
– Erfolgsquote: 98,51 %
– Note 5,6: Huber Ramona, Rothenburg

Berufsmatura
– 173 Personen geprüft
– Erfolgsquote: 94 %
– Note 5,8: Myriam Wanner, Buchs

3

4

5

6

7

8

9

Wer nicht dabei ist, ist selber schuld!

Ein KV-Beitritt lohnt sich!

- Reka-Checks (bis 10 % Rabatt)
- SBB-Gutscheine (5 % Rabatt)
- Weiterbildungsrabatte (IWB)
- VISA Card (50 % Rabatt auf Jahresgebühr)
- ermässigte Sprachaufenthalte im Ausland
- kostenlose Rechtsberatung (Arbeitsrecht/Rechtsschutz)
- vergünstigte Prämien bei Privat- und Verkehrsrechtsschutz
- vergünstigte Prämien bei der Motorfahrzeugversicherung
- Magazine «KV Nachrichten» und «Context»
- Stellenvermittlung/Laufbahnberatung
- u.v.m.

Finanzielle Vorteile KV-Mitgliedschaft

Vergünstigung am IWB	100.–
REKA-Checks (500.– zu 90 %)	50.–
3 Infoschriften jährlich (z.B. Saläremfehlung)	50.–
Total Vergünstigungen	200.–
SBB-Gutscheine zu 95 % für GA (Für Generalabonnement, Tageskarten und Halbtax)	150.–
Total mit GA	350.–
Mitgliederbeitrag jährlich	170.–

Gibt es noch etwas zu überlegen? Also, nichts verpassen!

Beitritt KV Luzern möglich unter:
info@kvluzern.ch
(Stichwort Beitritt, Mitgliederbeitrag jährlich nur Fr. 170.–)

kv luzern
Ihr Partner für Bildung und Arbeit in der Zentralschweiz

SE IMPULS

In Zug!

Briefe, die wirken. Aktuelle Korrespondenz

Donnerstag, 16. September 2010
9.00 bis 16.45 Uhr

Seminarziel
Im Seminar kann die Teilnehmerin oder der Teilnehmer die Kenntnisse im Fachbereich der schriftlichen Kommunikation auffrischen und neue Anregungen erhalten, um Geschäftsbriefe und Privatmitteilungen in Gehalt und Form optimal zu gestalten.

Zielgruppe
Arbeitnehmende und Arbeitgebende – alle, die ihre Korrespondenz zeitgemäss gestalten wollen.

Lehrmethode
Kurzreferate, Gruppenarbeiten, Erfahrungsaustausch, Vermittlung theoretischer Grundlagen zur Korrespondenzpraxis. Praktische Arbeit: Textentwürfe für nicht alltägliche Korrespondenz vorstellen, entwerfen, Anregungen austauschen, Stilübungen, häufig gebrauchte Wendungen beim Briefeschreiben

Unterlagen
Es wird das Nachschlagewerk «Briefe, die wirken» abgegeben.

Referent
Ignaz Wyss, Luzern, Autor des Buches «Briefe, die wirken»

Seminarkosten
Fr. 350.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 390.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder,
Fr. 430.– für andere Personen

Körpersprache erfolgreich einsetzen – Man kann nicht *nicht* wirken

Donnerstag, 23. September 2010
9.00 bis 16.45 Uhr

55 % Ihrer Wirkung hängt von nonverbalen Signalen, also Gestik, Mimik und Körperhaltung, ab! Ihre Stimme punktet mit 38 %. Was für den Inhalt Ihrer Aussage übrig bleibt, sind gerade mal 7 % der Gesamtwirkung auf andere Menschen. Grund genug, sich mit der Körpersprache zu befassen. Der Körper zeigt oft unbewusst, aber dafür meist überdeutlich, wie wir uns fühlen und was wir denken. Eine ablehnende Haltung trotz versuchter Höflichkeit kann an kleinen, nonverbalen Signalen festgemacht werden. Diese Menschen werden als nicht authentisch bezeichnet, man vertraut ihnen nicht und man fühlt sich nicht wohl mit ihnen.

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit Ihrer inneren Haltung in verschiedenen Situationen mit unterschiedlichen Menschen und Rahmenbedingungen, untersuchen Ihre Urteile und Vorurteile und deren Auswirkung auf Ihre Körpersprache, um Situationen und Menschen immer wieder offen zu begegnen und neu zu bewerten.

Seminarziel
Sie sind auch in schwierigen Gesprächssituationen in der Lage, sich selbst ebenso wie den nonverbalen Ausdruck des Gesprächspartners nicht aus den Augen zu verlieren. Sie können die Signale aufnehmen und verarbeiten, was Sie in die Lage versetzt, den Gesprächsverlauf positiv zu beeinflussen.

Inhalt
Sie werden sehr aufmerksam für kleinste Nuancen im nonverbalen Ausdruck des Gesprächspartners. Sie beobachten sich selbst und korrigieren Ihre Haltung und Ihren Ausdruck im Gespräch. Sie hören Stimm- und damit Stimmungsveränderungen und können sofort darauf reagieren. Sie benutzen Ihre Stimme als Instrument und setzen sie wirkungsvoll ein.

Referent
Michael Schmidt-Purrmann, Coach und New-/Outplacementberater

Seminarkosten
Fr. 290.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 330.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder,
Fr. 370.– für andere Personen

Das uncodierte Arbeitszeugnis

Mittwoch, 29. September 2010
9.00 bis 16.45 Uhr

Die traditionelle betriebliche Zeugnispraxis vermag nicht zu befriedigen. Arbeitszeugnisse weisen vielfach den Charakter von Gefälligkeitszeugnissen auf. Die gebräuchlichen Formulierungen sind wenig aussagekräftig. Das Seminar vermittelt eine Orientierungshilfe über die rechtlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen des Arbeitszeugnisses und macht die Teilnehmenden mit einer objektiven und uncodierten Zeugnissprache vertraut.

Seminarziel
Die Teilnehmenden kennen ihre Verantwortung als Zeugnisschreiber/-innen und sind in der Lage, wahrheitsgemässe und aussagekräftige Zeugnisse zu schreiben, welche den austretenden Mitarbeiter(inne)n ein berufliches Fortkommen im Einklang mit Eignung und Neigung ermöglichen.

Zielgruppe
Personalsachbearbeiter/-innen, Personalverantwortliche, Vorgesetzte und Arbeitnehmer/-innen

Programm
Interessen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern am Arbeitszeugnis / rechtliche Anforderungen an das Arbeitszeugnis (Zwischenzeugnis, Arbeitsbestätigung) / Zusammenspiel zwischen Arbeitszeugnis und Referenzauskunft / Haftung für wahrheitswidrige Zeugnisse und Referenzauskünfte / Wahrheitspflicht und Wohlwollen bei negativen Qualifikationen / Übungen zum Lesen und Schreiben von uncodierten Arbeitszeugnissen

Methodik
Kurzreferate, Übungen im Plenum und in Gruppen, Erfahrungsaustausch

Unterlagen
Es wird eine Seminardokumentation abgegeben.

Referent
Lic. iur. Hansueli Schürer, Berater, Buchautor und Seminarleiter für Arbeitsrecht, Personal und Sozialpartnerschaft

Seminarkosten
Fr. 290.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 330.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder,
Fr. 370.– für andere Personen

Gesund aus der Krise – Ein aktiver Weg zu Kraft und Selbstvertrauen

Dienstag, 19. Oktober 2010
18.00 bis 20.00 Uhr

Können Sie mindestens eine der folgenden Fragen bejahen?
– Schwingt in Ihren Gedanken die Angst vor einer Krise oder gar der Wirtschaftskrise öfter mal mit?
– Wünschen Sie sich, die Dinge dabei mit mehr Selbstvertrauen und Mut anzupacken?
– Möchten Sie in dieser Situation mehr Ruhe und Zufriedenheit bewahren können?
– Und: Erträumen Sie sich sogar, dabei neue Ziele mit mehr Kraft und Leichtigkeit zu erreichen?

Diese Abendveranstaltung gibt Ihnen einen guten ersten Einblick in den Umgang mit Krisen und Veränderungsphasen. Dabei werden Instrumente aus dem Coaching und dem Ressourcenmanagement mit einbezogen und ein ganzheitliches Work-Life-Balance-Modell vorgestellt und angewendet.

Programm
– Aufzeigen der Hintergründe von Krisen und Veränderungsphasen
– Aufzeigen und Erkennen des daraus resultierenden Drucks oder Stresses
– Anwendung von Coaching-/Ressourcenmanagement-Tools
– Praktischer Teil: Anwendung und Umsetzung einiger Übungen aus dem Work-Life-Balance-Modell
– Wie weiter: Wo und wie kann ich mich weiterentwickeln? Wie «bleibe ich dran»?
– Ausklang und Fragen

Unterlagen
Es wird ein Merkblatt abgegeben.

Referentin
Marlis Noetzli, Yogalehrerin BDY/EYU, Yoga-Coach YIU und Polaritytherapeutin PoVS mit eigenem Yogastudio und Praxis für Polarity-Körperarbeit in Rain/LU (siehe auch www.YOGAimRAUM.ch)

Seminarkosten
Fr. 55.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 55.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder,
Fr. 70.– für andere Personen

Neue Rechtschreibung

Dienstag, 26. Oktober 2010
18.00 bis 21.00 Uhr

Seminarziel
Rechtschreibreform: Vermittlung theoretischer Grundlagen zur neuen Schreibung. Den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern werden die für die Schweiz erforderlichen Anpassungen vorgestellt.

Zielpublikum
Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer, Arbeitgeberinnen, Arbeitgeber – alle, die ihre Texte nach den aktuellen Schreibregeln gestalten wollen

Lehrmethode
Fachreferat mit praktischen Beispielen

Unterlagen
Es wird das Buch «Neue Rechtschreibung am Arbeitsplatz» abgegeben.

Referent
Ignaz Wyss, Luzern, Autor des Buches «Neue Rechtschreibung am Arbeitsplatz»

Seminarkosten
Fr. 90.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 90.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder,
Fr. 110.– für andere Personen

Mehr Wirkung im Büro – Technik mit eigenen Ressourcen verbinden

Donnerstag, 28. Oktober 2010
9.00 bis 16.45 Uhr

Die Anforderungen im kaufmännischen Alltag sind hoch. In kurzer Zeit muss viel geleistet werden. Gezielte Arbeitstechniken helfen, Effizienz und Wirksamkeit des eigenen Handelns zu steigern. Die technischen Möglichkeiten können nur in Übereinstimmung mit den persönlichen Talenten und Neigungen erfolgreich umgesetzt werden. In diesem Seminar entwickeln wir ein über die klassische Selbstorganisation hinausgehendes Entschleunigungsmanagement. Sie vollziehen einen Perspektivenwechsel und machen sich auf den Weg, Anforderungen und persönliche Ressourcen ins Gleichgewicht zu bringen. Der Lohn für diese Arbeit heisst «Effizienz und Wirksamkeit statt Geschwindigkeit».

Zielpublikum
Alle, die ihre persönlichen Kompetenzen erweitern möchten

Ziel
Sie entwickeln Ideen für Ihr persönliches Entschleunigungsmanagement und entdecken neue Möglichkeiten zu mehr Effizienz und Ausgeglichenheit im Berufsalltag.

Inhalt
– Entschleunigungsmanagement als Weiterentwicklung der klassischen Selbstorganisation
– 1×1 des klassischen Zeitmanagements
– 1×1 des Entschleunigungsmanagements
– die Entdeckung der aktiven Langsamkeit
– das Flow-Erlebnis
– den eigenen Zeit-Typ ermitteln
– eigene Arbeitsstrategien entwickeln

Arbeitsweise
Kurzreferate, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Austausch- und Zielvereinbarungsgespräche

Referentin
Susanne Mouret, Kauffrau, dipl. Erwachsenenbildnerin aeb/HF, Kommunikations- und Persönlichkeitstrainerin

Seminarkosten
Fr. 290.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 330.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder,
Fr. 370.– für andere Personen

Kommunikation – klipp und klar

Donnerstag, 4. November 2010
9.00 bis 16.45 Uhr

In der Kommunikation erleben wir immer wieder, dass wir nicht so verstanden werden, wie wir es gemeint haben. Das ist Alltag. Woran liegt das? Und was sind die (geheimen) Botschaften hinter dem, was wir zu hören bekommen? In diesem Grundlagenkurs untersuchen wir, was Kommunikation uneindeutig und unklar macht und was wir selber beitragen können, um eindeutig und klar verständlich zu sein.

Seminarziel
Die Teilnehmenden nehmen ihr eigenes und fremdes Kommunikationsverhalten objektiver wahr. Sie können Gesprächssituationen bewusster und konstruktiver gestalten.

Inhalt
Grundlagen:
– verständlich reden – klar empfangen
– Bedeutung von aktivem Zuhören und Fragen
– tieferes Verständnis: 4-Seiten-Modell
– verständlich formulieren: Grundprinzipien

Zielpublikum
Berufsleute, die erfolgreich kommunizieren wollen

Referent
Christian A. Bünck, beraten-entwickeln-trainieren, dipl. Pädagoge, Organisationsberater und Coach

Seminarkosten
Fr. 290.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 330.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder,
Fr. 370.– für andere Personen

In Zug!

Neues im Arbeitsrecht

Freitag, 5. November 2010
9.00 bis 16.45 Uhr

Die Bedeutung des Arbeitsrechts ist in den letzten Jahren markant gestiegen. Die Vielfalt von sich kontinuierlich ändernden Vorschriften in den massgeblichen Gesetzen sowie von Regelungen in Gesamtarbeitsverträgen, Personalreglementen und Einzelarbeitsverträgen stellt an die Personalverantwortlichen hohe Ansprüche. Hinzu kommen sich wandelnde Bedürfnisse von Unternehmen und Angestellten nach flexiblen Arbeitsformen, die dem Betrieb die notwendige Flexibilität für die Anpassung der Arbeit an die betriebliche Auslastung und den Angestellten den notwendigen Spielraum für die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Weiterbildungen ermöglichen.

Inhalt
1. Gesetzesentwurf zum Whistleblowing (Meldung von Missständen)
2. Kündigungsfreiheit und missbräuchliche Kündigung (Entwicklung Rechtsprechung)
3. Fallstudien aus der Gerichtspraxis:
   – Sexuelle Belästigung und Kündigung
   – Voraussetzungen für Barabgeltung Ferienanspruch
   – Zulässigkeit einer Rückzahlungsvereinbarung für Weiterbildungskosten
   – Zeitpunkt der Informationspflicht über Schwangerschaft und Sperrfrist
   – Codierung eines Arbeitszeugnisses und Referenzauskunft
   – Lohn für Bereitschaftsdienst (Pikettdienst in der Nacht und in Pausen)
   – Arbeitsunfähigkeit für bestimmte Tätigkeiten
   – Fristlose Entlassung wegen schwerer Verletzung von Berufspflichten

Zielpublikum
Personalverantwortliche, Betriebsinhaber, Vorgesetzte, Absolventen von Weiterbildungen für Personalfachleute

Lehrmethode
Kurzreferate/Fragen und Erfahrungsaustausch/Übungen und Gruppenarbeiten

Unterlagen
Es wird eine Seminardokumentation abgegeben.

Referent
Lic. iur. Hansueli Schürer, Berater, Buchautor und Seminarleiter für Arbeitsrecht, Personal und Sozialpartnerschaft, Inhaber Kompetenzzentrum für Arbeitsrecht und Personal Schürer (www.kaps.ch)

Seminarkosten
Fr. 290.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 330.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder,
Fr. 370.– für andere Personen

Meine Finanzen – ich will mitreden und sie verstehen können!

Montag, 8. November 2010/
Montag, 15. November 2010
18.00 bis 21.15 Uhr

Hatten Sie im Gespräch mit Ihrem Bank- oder Versicherungsberater auch schon das Gefühl, von seinen Informationen überrollt zu werden? Vielleicht lag der Grund darin, dass das Fuder an Informationen tatsächlich überladen war; vielleicht aber auch darin, dass Ihnen die Materie einfach zu wenig vertraut war. Dieses Gefühl des Sich-Auslieferns-an-den-Spezialisten sollte in einem so wichtigen Bereich des privaten Lebens nicht aufkommen; denn die Konsequenzen Ihres Handelns tragen ausschliesslich Sie.

Seminarziel
Sie sind in der Lage, Ihre Entscheidungen bezüglich Ihrer persönlichen Finanzen so zu treffen, dass Sie ein gutes Gefühl dabei haben.

Zielpublikum
Alle Personen, denen ihr Erspartes am Herzen liegt

Inhalt
– *Bank:* Welche Produkte gibt es? Wie verhalte ich mich im Kreditgespräch? Wie verhalte ich mich im Anlagegespräch?
– *Versicherung:* Welche Produkte gibt es? Wie verhalte ich mich im Versicherungsgespräch?
– *Steuern:* Wie kann ich Steuern sparen?
– *Pensionskasse:* Was steht eigentlich auf dem BVG-Ausweis? Welche Ansprüche habe ich?
– *AHV/IV:* Wurden meine Beiträge immer weitergeleitet? Habe ich Beitragslücken?

Methodik
Referate, Diskussionen/Erfahrungsaustausch, Arbeiten an konkreten Fällen

Referent
Roger Planzer, Betriebswirtschafter HWV, Unternehmens- und Finanzberater

Seminarkosten
Fr. 230.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 260.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder,
Fr. 300.– für andere Personen

MwSt.-Refresher – DAS neue MwSt.-Gesetz: Ein Ausblick

Mittwoch, 10. November 2010
9.00 bis 16.45 Uhr

Per 1. Januar 2011 tritt das neue Mehrwertsteuergesetz in Kraft. Das Gesetz enthält wichtige materielle Änderungen, welche bei der Abrechnung der Steuer zu beachten sind, und es ergeben sich insbesondere Chancen, die es zu ergreifen gilt.

Seminarziel
Die Teilnehmenden erhalten einen strukturierten Überblick über die aktuellen Entwicklungen – insbesondere zum neuen Recht – und können das theoretisch vermittelte Wissen anhand von Praxisbeispielen nachvollziehen und direkt im Alltag einsetzen.

Zielpublikum
Dieses Seminar richtet sich an Personen, die sich mit der MwSt. in der Praxis befassen oder sich künftig damit befassen werden.

Inhalt
Die Gesetzesrevision: Umfang und Bedeutung, Erläuterungen zu den gängigen Grundbegriffen und deren Abgrenzung

Auswirkungen des neuen Gesetzes: Allgemeine Handhabung der MwSt. in der Buchhaltung, Erfahrung aus MwSt.-Revisionen, wo liegen die Risiken? MwSt. und Immobilien: Vor- und Nachteile der Option (Vermietung, Kauf, Verkauf)

Referent
Martin Schaer, lic. iur. Executive Master VAT Manager Senior Manager, PricewaterhouseCooper

Seminarkosten
Fr. 310.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 350.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder,
Fr. 390.– für andere Personen

Protokollführung

Donnerstag, 18. November 2010
9.00 bis 16.45 Uhr

Schritt für Schritt zum guten Protokoll: Protokollrahmen, Titel und Schluss, Verhandlungsteil, Begrüssung, Traktanden, Anträge, Beschlüsse und Wahlen, Korrekturen und Kürzungen, Sprachübungen

Seminarziel
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit einer zeitgerechten Protokolltechnik vertraut gemacht. Sie lernen die Arten von Protokollen kennen, werden auf die formalen Elemente aufmerksam gemacht und gewinnen dadurch Sicherheit.

Zielgruppe
Alle, die beruflich und privat Protokolle verfassen müssen

Referent
Ignaz Wyss, Autor von Kommunikations-Lehrmitteln

Seminarkosten
Fr. 290.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 330.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder,
Fr. 370.– für andere Personen

Neues und Bewährtes im BVG – Refresher für die berufliche Vorsorge

Dienstag, 23. November 2010
8.30 bis 17.00 Uhr

Über CHF 600 Mia. Franken verwalten die Pensionskassen für ihre Versicherten. Wie funktionieren die Pensionskassen und Sammeleinrichtungen? Welche Leistungen können die Arbeitnehmenden später erwarten? Wer ist dafür verantwortlich, dass die Kapitalien und die reglementarischen Renten jederzeit genügend finanziert sind? Wer bestimmt über die Kapitalanlagen und wie können die Versicherten die berufliche Vorsorge nutzen für die eigene Steuerplanung? Welche Überlegungen sprechen für die Leistungsform der Rente, welche für Kapitalbezug? Welches sind die ersten Erfahrungen mit dem revidierten BVG? Sind Sie Stiftungsrat, Mitglied einer Vorsorgekommission, im Personaldienst oder im Rechnungswesen tätig oder ganz einfach an der beruflichen Vorsorge interessiert, so bietet Ihnen dieses Seminar das nötige Verständnis für die betriebliche Vorsorge und gibt Antworten auf Ihre persönlichen Fragen.

Seminarziel
Nach Abschluss des Seminars sind die Teilnehmer/innen in der Lage, Fragen, wie oben erwähnt, zu beantworten und die berufliche Vorsorge am eigenen Arbeitsplatz zu verstehen. Sie kennen die Mindestanforderungen gemäss BVG und sind in der Lage, sachgerechte Auskünfte zu erteilen.

Zielpublikum
Mitglieder von Stiftungsräten, Personal- und Vorsorgekommissionen, Angestellte in Personalabteilungen und im Rechnungswesen, Mitarbeitende in Pensionskassen, interessierte Versicherte und Arbeitgeber

Referent
Dr. oec. publ. Bruno Ern, Vorsorgeberater

Seminarkosten
Fr. 310.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 350.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder,
Fr. 390.– für andere Personen

In Zug!

Erfolgreich führen

Dienstag, 30. November 2010
9.00 bis 16.45 Uhr

Führen ist die Hauptaufgabe des Kaders und des Managements. In der Hektik des Tagesgeschäfts, besonders aber unter dem Druck der Ressourcenverteilung, verliert jedoch die Führungskraft das Wesentliche dieser Tätigkeit oft aus den Augen.

Der Kurs beabsichtigt mit gezielter Ausbildung, die Führungskraft mit den neusten Mitteln und Methoden der Betriebs- und vor allem der Mitarbeiterführung vertraut zu machen und auf die Praxis vorzubereiten.

Seminarziel

Die Kursteilnehmenden befassen sich systematisch mit Betriebs- und vor allem mit Mitarbeiterführung. Erfolgreicher werden sie dadurch, dass sie

- moderne Betriebsführung und deren Abhängigkeiten skizzieren
- die Ausrichtung moderner Mitarbeiter-Führung beschreiben
- die Führungsmittel und -methoden nennen und einsetzen
- ihre eigene Führung analysieren und verbessern
- in der Praxis konfliktträchtige Situationen meistern

Lehrmethode

Der Kurs orientiert sich an der Praxis der Teilnehmenden und geht ein auf:

- Grundlagen der Betriebsführung: Welches sind die vier Elemente der modernen Betriebsführung und welche Grundsätze sind dabei zu berücksichtigen?
- Mitarbeiterführung in der Betriebspraxis: Welche Einstellungen und Ausrichtungen sind notwendig? Welche Kommunikation ist effizient?
- Führungsmittel und -methoden: Welche Instrumente eigenen sich im Führungsalltag und welcher Rhythmus ist angezeigt?
- Führungssituationen: Was muss die Führungskraft von der Psychologie wissen und was anwenden?
- Führungsalltag: Wie motiviert die Führungskraft?

Unterlagen

Es wird eine Seminardokumentation abgegeben

Referent

Daniel L. Ambühl, eidg. dipl. Kaufmann K+A

Seminarkosten

Fr. 290.– für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen,
Fr. 330.– für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder,
Fr. 370.– für andere Personen

Hinweis

Sämtliche Seminare, falls nichts anderes angegeben, finden im KV-Haus, Seminarraum (Parterre), Frankenstrasse 4, 6003 Luzern, bzw. im Kaufmännischen Bildungszentrum, Aabachstrasse 7, 6300 Zug, statt. In den Seminarkosten inbegriffen sind sämtliche Kursunterlagen sowie bei Tagesseminaren die Pausenerfrischungen und das Mittagessen mit Getränken. Bei unentschuldigtem Fernbleiben oder Abmeldung innerhalb einer Woche vor Seminarbeginn sind die gesamten Seminarkosten zu entrichten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldetalon

Bitte über www.kvluzern.ch anmelden oder Talon einsenden an: Kaufmännischer Verband Luzern, Postfach 3166, 6002 Luzern. Ich melde mich für folgendes Seminar an:

- ☐ Briefe, die wirken. Aktuelle Korrespondenz,
  KBZ Zug, Donnerstag, 16. September 2010, 9.00 bis 16.45 Uhr
- ☐ Körpersprache erfolgreich einsetzen – Man kann nicht *nicht* wirken,
  Donnerstag, 23. September 2010, 9.00 bis 16.45 Uhr
- ☐ Das uncodierte Arbeitszeugnis,
  Mittwoch, 29. September 2010, 9.00 bis 16.45 Uhr
- ☐ Gesund aus der Krise – Ein aktiver Weg zu Kraft und Selbstvertrauen,
  Dienstag, 19. Oktober 2010, 18.00 bis 20.00 Uhr
- ☐ Neue Rechtschreibung,
  Dienstag, 26. Oktober 2010, 18.00 bis 21.00 Uhr
- ☐ Mehr Wirkung im Büro – Technik mit eigenen Ressourcen verbinden,
  Donnerstag, 28. Oktober 2010, 9.00 bis 16.45 Uhr
- ☐ Kommunikation – klipp und klar,
  Donnerstag, 4. November 2010, 9.00 bis 16.45 Uhr
- ☐ Neues im Arbeitsrecht,
  KBZ Zug, Freitag, 5. November 2010, 9.00 bis 16.45 Uhr
- ☐ Meine Finanzen – Ich will mitreden und sie verstehen können!,
  Montag, 8. November, und Montag, 15. November 2010, 18.00 bis 21.15 Uhr
- ☐ MwSt.-Refresher – DAS neue MwSt.-Gesetz: Ein Ausblick,
  Mittwoch, 10. November 2010, 9.00 bis 16.45 Uhr
- ☐ Protokollführung,
  Donnerstag, 18. November 2010, 9.00 bis 16.45 Uhr
- ☐ Neues und Bewährtes im BVG – Refresher für die berufliche Vorsorge,
  Dienstag, 23. November 2010, 8.30 bis 17.00 Uhr
- ☐ Erfolgreich führen,
  KBZ Zug, Dienstag, 30. November 2010, 9.00 bis 16.45 Uhr

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon (tagsüber) _____

E-Mail _____

Arbeitgeber/in und Adresse _____

_____

KV-Mitglied	☐ aktiv	☐ passiv	☐ nein
Mittagessen vegetarisch	☐ ja	☐ nein	
Rechnung an	☐ Privat	☐ Geschäft	

MARKETING UND KOMMUNIKATION: SEIMPULS.CH **SE IMPULS !**